

Versetzung wg. Schwangerschaft innerhalb der ersten 3 Jahre?

Beitrag von „Huepferli“ vom 9. April 2018 16:52

Ok, um mal den Vorwürfen von wegen "unfair" und "egoistisch" zu begegnen: als ich die Stelle antrat, hatte ich fest vor, dort zu bleiben, und ich könnte es mir noch heute wunderbar vorstellen - die Stadt ist toll, die Gegend definitiv schöner als unser Wohnort, das Kollegium super und an unserem jetzigen Wohnort hält mich nicht viel, da alle Studienfreunde mittlerweile weggezogen sind. Als ich diese Stelle antrat, war mein Mann gerade arbeitslos (kein Lehrer) und bewarb sich auch gezielt in der Stadt, in welcher ich jetzt arbeite, und in deren näheren Umkreis. Leider fand er dort keine Jobmöglichkeiten, während er an unserem Wohnort schließlich (da hatte ich bereits den Vertrag seit Monaten unterschrieben und die Stelle angetreten) gleich zwei sehr gute Angebote bekam. Das konnte keiner voraussehen. Und glaubt mir, ich würde auch lieber an meinem jetzigen Einsatzort bleiben und dort eine Familie gründen, und hatte bei Stellenantritt auch noch begründete Hoffnung hierfür - die ich aber langsam aber sicher aufgrund seiner Situation begraben muss.